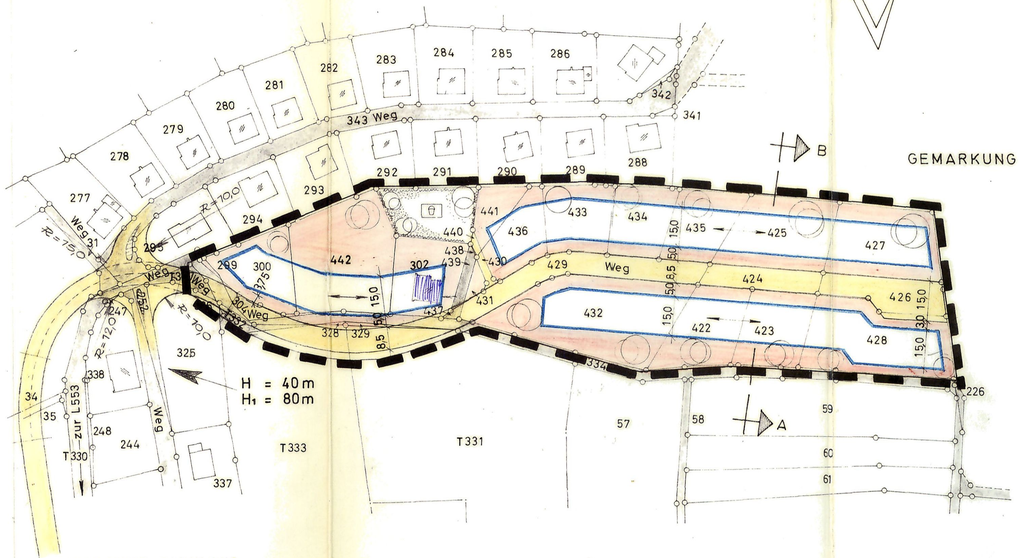


GEMARKUNG RAUMLAND

FLUR: 2

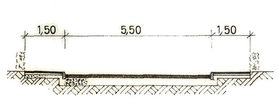
PARZELLEN-NR.:

neu: 299, 300, 302, 304, 326, T327, 328, 329, T330, T331, T332, T333, T334, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441

alt: 27, 28, 29, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 326, T327, 328, 329, T330, T331, T332, T333, T334



Schnitt A - B M=1:500



Strassenprofil - M:1 100

50m

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung v. 19.1.1965.
Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig, soweit sie angegeben ist.

Berleburg, 25.3.1970 Katasteramt: Im Auftrage: Kreisvermessungs-Amtmann

Dieser Bebauungsplan wurde nach § 2 (1) BBauG vom 23.6.1960 auf Beschluß der Gemeinde Raumland vom 20.3.1968 aufgestellt.

Raumland, 14.1.1969 Der Bürgermeister:

Der Rat der Gemeinde Raumland hat am 20.3.1968 gemäß § 2 (6) BBauG vom 23.6.60 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes beschlossen.

Raumland, 14.1.1969 Der Bürgermeister:

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2 (6) BBauG vom 16.4.1968 bis 20.5.1968 zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausgelegen. (Anregungen und Bedenken sind nicht eingegangen)

Raumland, 14.1.1969 Der Bürgermeister:

Der Rat der Gemeinde Raumland hat am 8.1.1969 diesen Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG vom 23.6.1960 als Satzung beschlossen.

Raumland, 14.1.1969 Der Bürgermeister:

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG vom 23.6.60 mit Verfügung vom 2.6.1970 Az.: 34.3.1.54-10/69 genehmigt worden.

~~Raumland,~~ Arnsberg, den 11.6.70 Regierungspräsident: ~~Im Auftrage:~~

Dieser mit Verfügung vom ---------- genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG vom 23.6.60 ab ---------- öffentlich aus mit der ortsüblichen Bekanntgabe vom ---------- über seine Genehmigung sowie Ort und Zeit seiner Auslegung ist dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Raumland, ---------- Der Bürgermeister:

Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung: Reines Wohngebiet (§ 3 Bau NVO)
2. Maß der baulichen Nutzung: Zahl der Vollgeschosse = bis 2
   Grundflächenzahl = 0,4
   Geschoßflächenzahl = 0,7
   (§ 17 Bau NVO)
   Traufenhöhe v. Straßen O.K. gemessen:
   talseitig bis 7 m
   bergseitig bis 4 m
3. Bauweise: Offene Bauweise (§ 22 Bau NVO)
4. Grenze des Bebauungsplanes:
5. Überbaubare Grundstücksfläche: Baugrenzen =
6. Firstrichtung:
7. Gestaltung:
   a) Dachneigung = 25 bis 36 °
   b) Dachflächen: dunkelfarbiges Material
   c) Wandflächen: heller Putz, Verschieferung und Verbretterung kann zugelassen werden.
8. Garagen und PKW-Stellplätze:
   a) Garagen sollen jeweils im Wohngebäude untergebracht werden (Ausnahmen sind zulässig)
9. Bepflanzung: Je angefangene 600 m² ist ein großkroniger einheimischer Laubbaum zu pflanzen. (Pflanzhöhe ca. 3,50 m) Einfriedigung nur mit lebenden Hecken.
10. Zeichenerklärung:
    a) vorhandene Gebäude
    b) vorhandene Wege
    c) neue Verkehrsflächen (Erschließungsstraße)
    d) vorhandene Parzellengrenzen
    e) Kinderspielplatz

GEMEINDE RAUMLAND	MASSTAB = 1:1000
BEBAUUNGSPLAN Nr. 2 „HINTERER STÖPPEL"	Ausgearbeitet Berleburg, 9. August 1967/ Januar 1970 AMT BERLEBURG -Bauverwaltung- Bohn